



# **Benzin-Gartenfräse**

## **Bedienungsanleitung**

Model

3WG4-50FQ-D

### **FÜR IHRE EIGENE SICHERHEIT**

LESEN SIE VOR DER VERWENDUNG DER MASCHINE DIE GESAMTE  
BEDIENUNGSANLEITUNG DURCH.



## Inhalt

<b>VORWORT</b> .....	<b>2</b>
<b>SICHERHEITSHINWEISE</b> .....	<b>3</b>
<b>SICHERHEITSETIKETTEN</b> .....	<b>6</b>
<b>MASCHINENBESCHREIBUNG</b> .....	<b>8</b>
<b>MONTAGE</b> .....	<b>9</b>
<b>BEDIENUNG</b> .....	<b>11</b>
<b>WARTUNG</b> .....	<b>15</b>
<b>LAGERUNG</b> .....	<b>21</b>
<b>TRANSPORT</b> .....	<b>22</b>
<b>FEHLERBEHEBUNG</b> .....	<b>23</b>

# Vorwort

Diese Betriebsanleitung enthält die wichtigsten Informationen über das Gerät, seinen Aufbau, seine Funktionen und seine Verwendung. Vor der Inbetriebnahme ist die Betriebsanleitung sorgfältig zu lesen. Eine sichere und ordnungsgemäße Nutzung des Geräts gewährleistet die besten Ergebnisse.

Alle in dieser Anleitung enthaltenen Informationen basieren auf den neuesten Produktdaten zum Zeitpunkt der Drucklegung. Da die Geräte kontinuierlich weiterentwickelt und verändert werden, kann die Betriebsanleitung vom tatsächlichen Zustand des Geräts abweichen.


Der Hersteller behält sich das Recht vor, jederzeit produktbezogene Änderungen vorzunehmen. Die Produktparameter können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Das Kopieren und Vervielfältigen der Betriebsanleitung sowie ihrer Bestandteile ist ohne Genehmigung des Herstellers untersagt.

Diese Betriebsanleitung ist als integraler Bestandteil des Geräts zu betrachten. Bei Weitergabe oder Weiterverkauf des Geräts an Dritte ist die Anleitung stets mitzuliefern.

Die Bedienung des Geräts gemäß der Betriebsanleitung und den darin enthaltenen Hinweisen ist entscheidend für einen dauerhaften und sicheren Betrieb sowie für die Erfüllung der Nutzererwartungen. Das Nichtlesen, Nichtverstehen oder Nichtbeachten der Betriebsanleitung kann zu schweren Verletzungen und zur Beschädigung des Geräts führen.

Die Firma CEDRUS übernimmt keine Haftung für etwaige Druckfehler in dieser Anleitung, die keinen direkten Einfluss auf die Verwendungsweise des Geräts haben und sich lediglich auf spezifische technische oder beschreibende Daten beziehen. Die Geräte werden während der Produktion weiterentwickelt; daher können einige in dieser Anleitung enthaltene Daten von den tatsächlichen Daten abweichen, was ebenfalls keinen Einfluss auf die Verwendungsweise des Geräts hat.

Fotos und Illustrationen in dieser Betriebsanleitung dienen nur zur Veranschaulichung; der physische Zustand des Geräts kann von der Darstellung abweichen.

 Mit diesem Symbol gekennzeichnete Informationen weisen auf Maßnahmen hin, die der Nutzer ergreifen sollte, um Situationen zu vermeiden, die zu Geräteschäden, Sachschäden, schweren Verletzungen des Nutzers und anderer Personen und im Extremfall sogar zum Tod führen können.

Die Anleitung zur späteren Verwendung aufbewahren.

# SICHERHEITSHINWEISE

## Allgemeines

- Die Betriebsanleitung sorgfältig lesen und sich vollständig mit der ordnungsgemäßen Bedienung der Maschine und ihrer Mechanismen vertraut machen. Es ist wichtig zu verstehen, wie die Maschine angehalten und das Arbeitssystem schnell abgeschaltet werden kann.
- Die Nutzung des Geräts durch Kinder ist verboten. Keine erwachsene Person darf das Gerät benutzen, ohne vorher die Betriebsanleitung gelesen zu haben.
- Sicherstellen, dass sich im Arbeitsbereich keine anderen Personen oder Gegenstände befinden, die eine potenzielle Sicherheitsgefahr darstellen könnten, insbesondere Kinder und Haustiere.

## Vorbereitung

- Den Arbeitsbereich der Maschine sorgfältig kontrollieren und alle Fremdgegenstände entfernen.
- Vor dem Starten des Motors den Schalthebel in die Neutralstellung bringen.
- Die Maschine nicht ohne geeignete Schutzkleidung bedienen. Bei rutschigem Untergrund im Arbeitsbereich rutschfeste Schuhe tragen, um die Standsicherheit zu verbessern.
- Im Umgang mit dem leicht entzündlichen Kraftstoff ist besondere Vorsicht geboten. Folgende Regeln sind zu beachten:
  - Kraftstoff in geeigneten Behältern aufbewahren.
  - Niemals Kraftstoff nachfüllen, wenn der Motor läuft oder heiß ist.
  - Beim Betanken des Motors im Freien besondere Vorsicht walten lassen; den Motor niemals in geschlossenen Räumen betanken.
  - Vor dem Start den Kraftstofftankdeckel festziehen und verschütteten Kraftstoff abwischen.
- Bei laufendem Motor keinerlei Einstellungen vornehmen.
- Bei allen Arbeiten an der Maschine, wie Vorbereitung und Wartung, eine Schutzbrille tragen.

## Bedienung

- Beim Starten des Motors muss der Schalthebel in der Neutralstellung verbleiben. Hände und Füße des Bedieners dürfen sich nicht in der Nähe rotierender Teile befinden oder darunter geraten.
- Beim Transport der Maschine über Gehwege oder Fahrbahnen auf die Verkehrsbedingungen achten, um potenzielle Gefährdungen im Straßenverkehr zu erkennen. Die Maschine darf nicht zum Transport von Personen verwendet werden.
- Trifft die Maschine auf einen Fremdkörper, ist der Motor sofort abzuschalten und die Maschine sorgfältig auf Schäden zu prüfen. Bei Beschädigungen muss die Maschine vor der erneuten Inbetriebnahme repariert werden.
- Stets auf die Umgebungsbedingungen achten, um Ausrutschen oder Stürzen zu vermeiden.
- Treten ungewöhnliche Vibrationen auf, ist der Motor unverzüglich abzuschalten und die Ursache zu prüfen, da ungewöhnliche Vibrationen in der Regel auf eine Fehlfunktion hinweisen

- Vor dem Verlassen des Arbeitsplatzes zu Reparatur-, Einstell-, Kontrollzwecken oder zur Entfernung von zwischen den Messern eingeklemmten Gegenständen ist der Motor stets abzuschalten.
- Soll die Maschine unbeaufsichtigt bleiben, sind die erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen zu ergreifen: Zapfwelle trennen, Zusatzgeräte absenken, Schalthebel in Neutralstellung bringen und Motor abstellen.
- Vor dem Reinigen, Reparieren oder Kontrollieren der Maschine muss der Bediener den Motor abstellen und warten, bis er abgekühlt ist.
- Die vom Motor emittierten Abgase sind gefährlich; der Motor darf daher niemals in geschlossenen Räumen gestartet werden.
- Die Gartenfräse darf niemals ohne geeignete Schutzausrüstung, Abdeckungen oder andere Sicherheitsvorrichtungen betrieben werden.
- Während des Maschinenbetriebs stets auf ausreichenden Abstand zu Kindern und Tieren achten.
- Die Maschine darf nicht mit großer Arbeitstiefe und hoher Geschwindigkeit überlastet werden.
- Die Maschine darf auf rutschigem Untergrund nicht mit hoher Geschwindigkeit betrieben werden. Beim Rückwärtsfahren ist besondere Vorsicht geboten.
- Dritten Personen darf nie erlaubt werden, sich der laufenden Maschine zu nähern.
- Ausschließlich vom Hersteller der Gartenfräse zugelassenes Zubehör und zugelassene Ausrüstung (z. B. Ballastgewichte) verwenden.
- Die Gartenfräse darf niemals bei eingeschränkter Sicht oder schlechten Lichtverhältnissen betrieben werden.
- Beim Arbeiten auf hartem Untergrund ist Vorsicht geboten, da die Messer im Boden verhaken und die Gartenfräse nach vorne schieben können. In einem solchen Fall einfach den Griff loslassen und nicht versuchen, die Maschine zu lenken.
- Die Gartenfräse darf niemals an steilen Hängen eingesetzt werden.
- Beim Arbeiten am Hang ist auf sicheren Halt zu achten. Quer zum Hang arbeiten, niemals bergauf oder bergab. Die Maschine darf auf Gelände mit einer Neigung von mehr als 10° (17 %) nicht eingesetzt werden.
- Die Maschine darf nicht auf unstabilem, rutschigem, vereistem, steinigem oder unebenem Untergrund, in Pfützen oder auf Sumpfgelände eingesetzt werden, wo die Bodenbeschaffenheit nicht beurteilt werden kann. Die Gartenfräse darf niemals auf Flächen mit unterschiedlichen Niveaus eingesetzt werden.

### **Reparatur, Wartung und Lagerung**

- Die Maschine, das Zubehör und die Ausrüstung, einschließlich der Batterie, in einem betriebssicheren Zustand halten. Die Batterie möglichst vor der Lagerung abklemmen, um ein Einfrieren zu verhindern, und bei Bedarf ausreichend aufladen.
- In angemessenen Abständen prüfen, ob alle Schrauben ordnungsgemäß angezogen sind, um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten.
- Die Maschine in einem geschlossenen Raum, entfernt von Zündquellen, aufbewahren; vor der Einlagerung warten, bis der Motor abgekühlt ist.
- Soll die Gartenfräse über einen längeren Zeitraum gelagert werden, ist die Betriebsanleitung zusammen mit der Maschine oder an einem anderen sicheren Ort aufzubewahren.

- Die Maschine nicht selbst reparieren, wenn die erforderlichen Werkzeuge und Kenntnisse fehlen.

### **Restrisiken**






Auch bei bestimmungsgemäßem Betrieb der Maschine und Einhaltung der Sicherheitshinweise können beim Arbeiten mit der Gartenfräse konstruktionsbedingte Risiken auftreten. Diese können durch die Einhaltung der Sicherheitshinweise und einen gesunden Menschenverstand minimiert werden. Beim Betrieb der Gartenfräse können folgende Gefahrensituationen auftreten:

- Rückstoßgefahr der Maschine beim Aufprall auf harten Untergrund,
- Verletzungsgefahr durch von den Messern geworfene Gegenstände, die im Boden verborgen waren,
- Verletzungsgefahr durch zurückgeworfene Erdklumpen oder Steine.
- sonstige Gefahren, die nicht aufgeführt wurden, aber trotz geeigneter Schutzmaßnahmen auftreten können.

Um das Risiko von Gefahrensituationen zu minimieren, sind stets die Empfehlungen in der Betriebsanleitung zu befolgen.

# SICHERHEITSETIKETTEN

Die nachfolgenden Symbole erinnern daran, dass ein Moment der Unachtsamkeit zu schweren Verletzungen führen kann. Die Symbole in der Betriebsanleitung und die Sicherheitshinweise sind sorgfältig zu lesen. Falls diese Etiketten sich ablösen oder unleserlich werden, ist der Händler zwecks Ersatz zu kontaktieren.

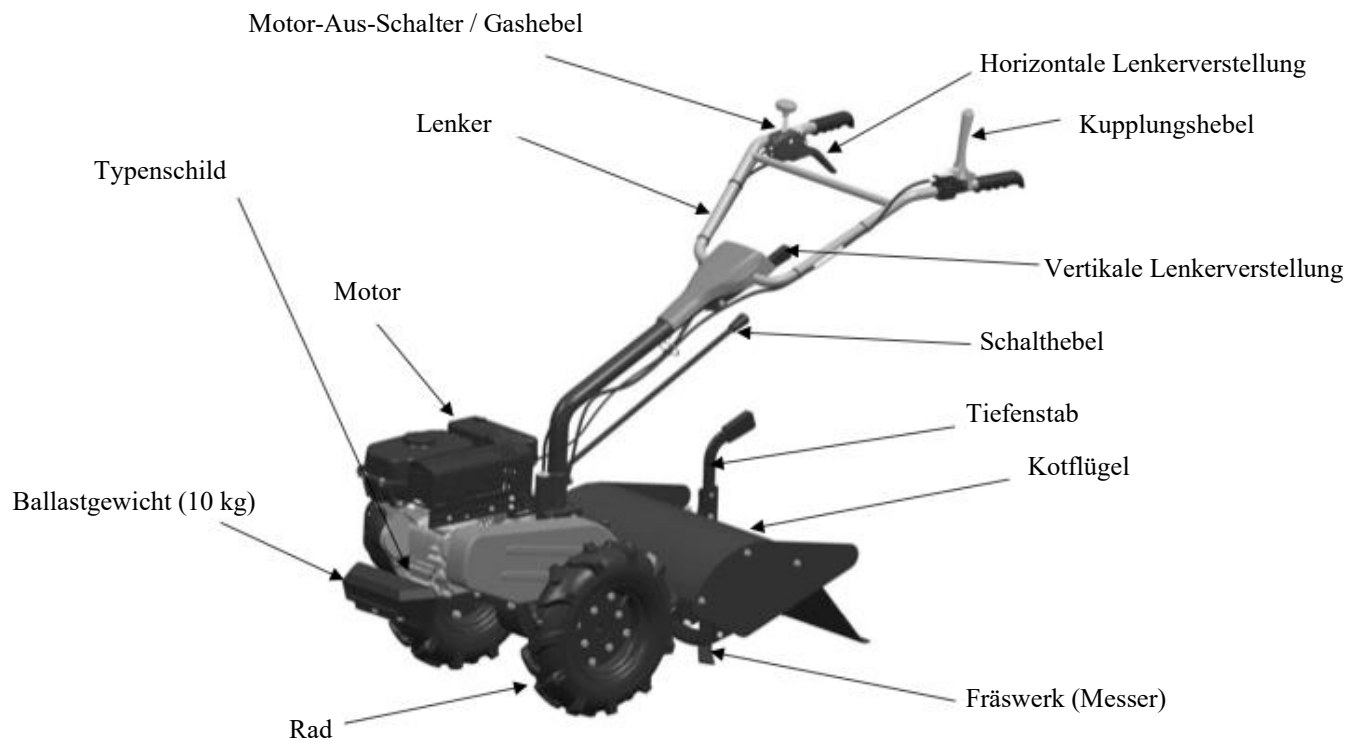
SYMBOL	BEDEUTUNG
 <p>1    2    3    4    5</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. WARNUNG! Heiße Oberfläche.</li> <li>2. Betriebsanleitung vor Inbetriebnahme des Geräts lesen.</li> <li>3. Sicherheitsabstand zur Maschine einhalten. Die Maschine kann Splitter auswerfen, die zu Körperverletzungen führen können.</li> <li>4. Bei laufendem Motor keine Füße in die Nähe oder unter die Messer bringen.</li> <li>5. Rotierende Messer können Finger oder Zehen abschneiden. Vor Wartungs- oder Reparaturarbeiten Motor abstellen und Zündkerzenstecker abziehen.</li> </ol>
 <p>1    2    3</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Betriebsanleitung vor der Bedienung des Geräts lesen.</li> <li>2. Warnung vor offenem Feuer. Kraftstoff und Kraftstoffdämpfe sind äußerst brennbar und explosiv. Kraftstoff von Rauchquellen, offenem Feuer, Funken, Zündflammen, Wärmequellen und sonstigen Zündquellen fernhalten.</li> </ol> <p>Erstickungsgefahr. Dieser Motor emittiert Kohlenmonoxid, ein geruchloses, farbloses Giftgas. Das Einatmen von Kohlenmonoxid kann Übelkeit, Ohnmacht oder den Tod verursachen. Ausschließlich an gut belüfteten Orten verwenden.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>3. Nicht rauchen. Rauchen kann zur Entzündung des Kraftstoffs führen.</li> </ol>
	<p>Sicherheitsabstand zur Maschine einhalten. Beim Schärfen der Messer Schutzabdeckung anbringen.</p>
	<p>Bei laufendem Motor keine Füße in die Nähe oder unter die Messer bringen.</p>
	<p>R – Rückwärtsgang  N – Neutralgang  F – Vorwärtsgang  – Betrieb (Arbeitssystem eingeschaltet)</p>

## TECHNISCHE DATEN

<b>Modell</b>	3WG4-50FQ-D
Motormodell	LC165F
Hubraum	182 cm <sup>3</sup>
Leistung	4 kW bei 3600 U/min
Antrieb	2 Vorwärtsgänge + 1 Rückwärtsgang
Arbeitsbreite	50 cm
Arbeitstiefe	≥10 cm
Fräsmesser	2+2
Lenker	Vertikal und horizontal verstellbar
Verpackungsmaße	985×575×710 mm
Maschinenmaße (betriebsbereit) ※	1610×535×1030 mm
Nettogewicht ※	89 kg (inkl. Ballastgewicht 10 kg)
Bruttogewicht	108 kg
Räder	16" (4.0-8)
Raddrehzahl (Arbeitsbetrieb)	20 U/min
Fahrgeschwindigkeit vorwärts	55 U/min
Fahrgeschwindigkeit rückwärts	31 U/min
Schalldruckpegel (in Bedienerposition)	81,4 dB(A)
Schalleistungspegel	92,8 dB(A)
Toleranz Schalleistungspegel	1,5 dB(A)
Vibrationspegel	Linker Griff: 3,8 m/s <sup>2</sup> Rechter Griff: 3,3 m/s <sup>2</sup>
Vibrationstoleranz	2,5 m/s <sup>2</sup>

※ Näherungswert. Die tatsächlichen Werte können je nach Konfiguration abweichen

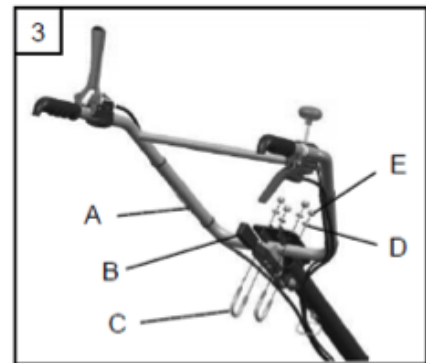
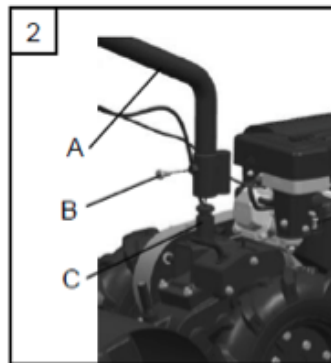
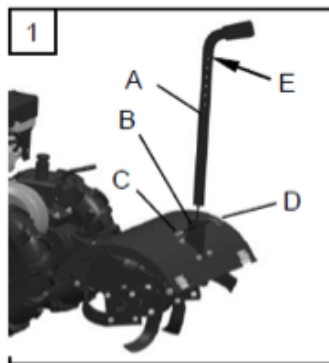
# MASCHINENBESCHREIBUNG



# MONTAGE

**ACHTUNG! Beim Montieren der Bauteile muss das Anzugsmoment der Schrauben und Muttern den in der nachstehenden Tabelle angegebenen Werten entsprechen.**

GEWINDEDURCHMESSER (mm)	ANZUGSMOMENT (Nm)
M5	2,5 ~ 3,5
M6	8 ~ 12
M8	22 ~ 28
M10	50 ~ 55



## Montage des Tiefenstabs (Abb. 1)

1. Den Tiefenstab (A) senkrecht in den Schlitz der Aufnahme (B) einschieben.
2. Den Bolzen (C) durch die Öffnung im senkrechten Schlitz und die Öffnung (E) im Tiefenstab führen, um ihn zu sichern. Den Splint (D) am Bolzen befestigen.

## Montage der Lenksäule (Abb. 2)

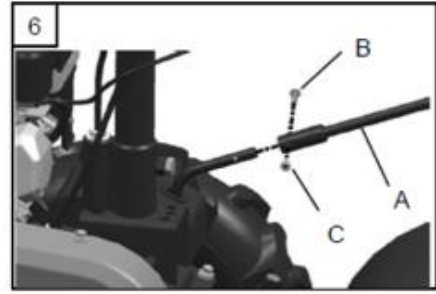
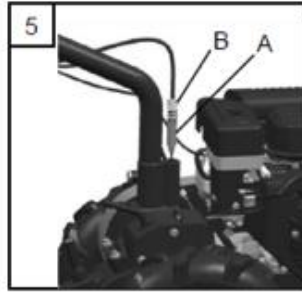
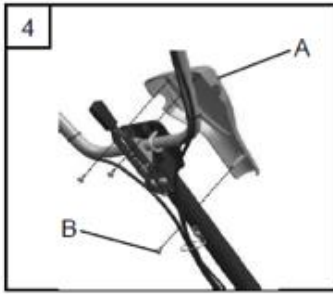
Die Lenksäule (A) auf den Vorsprung (C) am Träger aufsetzen und mit der Schraube (B) sichern.

**ACHTUNG! Die Teile vor der Montage fetten.**

## Montage des Lenkers an die Säule (Abb. 3)

Den Hebel der vertikalen Verstellung (B) drücken und den Lenker (A) in die Aufnahme an der Lenksäule einsetzen. Den Lenker mit zwei U-Schrauben (C), vier Unterlegscheiben  $\phi 8$  (D) und vier Muttern M8 (E) befestigen.

**ACHTUNG! Die Muttern nur so fest anziehen, dass eine Drehung des Lenkers ohne Blockierung möglich ist (vertikale Verstellung).**



#### Montage der Abdeckung (Abb. 4)

Die Abdeckung (A) mit drei Schrauben ST 5×13 (B) montieren.

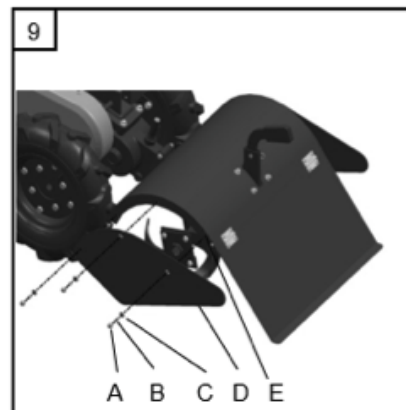
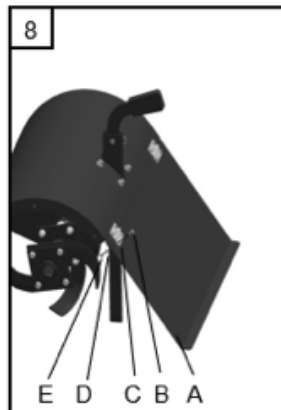
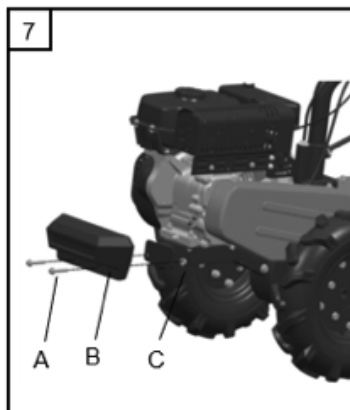
#### Montage des Bolzens (Abb. 5)

Den Bolzen (A) in die Öffnung der Lenksäule einföhren und mit der Mutter (B) sichern.

**ACHTUNG! Die Teile vor der Montage fetten.**

#### Montage des Schalthebels (Abb. 6)

Den Schalthebel (A) mit der Schraube M6×25 (B) und der Mutter M6 (C) montieren.



#### Montage des Ballastgewichts (Abb. 7)

Zum Befestigen des Ballastgewichts (B) am Motorgehäuse zwei Schrauben M8×45 (A) und zwei Flanschnuttern M8 (C) verwenden.

**⚠️ WARNUNG! Bei der Montage und Demontage des Ballastgewichts ist besondere Vorsicht geboten. Das Ballastgewicht kann herunterfallen und Verletzungen verursachen.**

#### Montage des hinteren Kotflügels (Abb. 8)

Den hinteren Kotflügel (A) mit vier Schrauben M5×12 (B), vier Unterlegscheiben  $\varnothing 5$  (D) und vier Muttern M5 (E) an den beiden Scharnieren (C) befestigen.

#### Montage der Seitenkotflügel (Abb. 9)

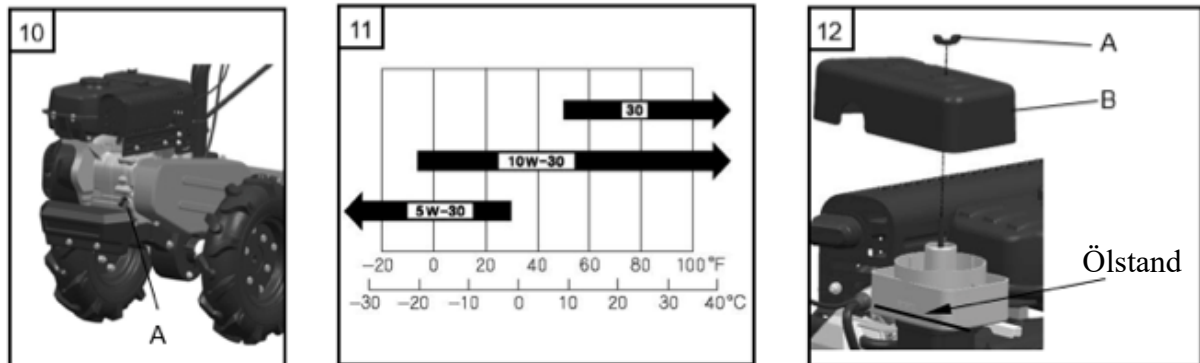
1. Den Seitenkotflügel (D) mit drei Schrauben M6×14 (A), drei Federscheiben  $\varnothing 6$  (B) und drei Unterlegscheiben  $\varnothing 6$  (C) an der oberen Abdeckung (E) befestigen – noch nicht festziehen.
2. Die Position der Seitenkotflügel entsprechend ausrichten und anschließend die drei Schrauben M6×14 festziehen.
3. Die obigen Schritte analog ausföhren, um den zweiten Seitenkotflügel zu montieren

# BEDIENUNG

## Motorölkontrolle

**⚠️ WARNUNG!** Den Motor mit Motoröl befüllen (0,6 l). Liegt der Ölstand unter dem Mindestwert, kann der Betrieb des Motors zu schwerwiegenden Schäden führen.

**⚠️ WARNUNG!** Ausschließlich sauberes, hochwertiges Motoröl für Viertaktmotoren verwenden. Die Verwendung von verschmutztem Öl oder eines ungeeigneten Motoröltyps kann die Lebensdauer des Motors verkürzen.

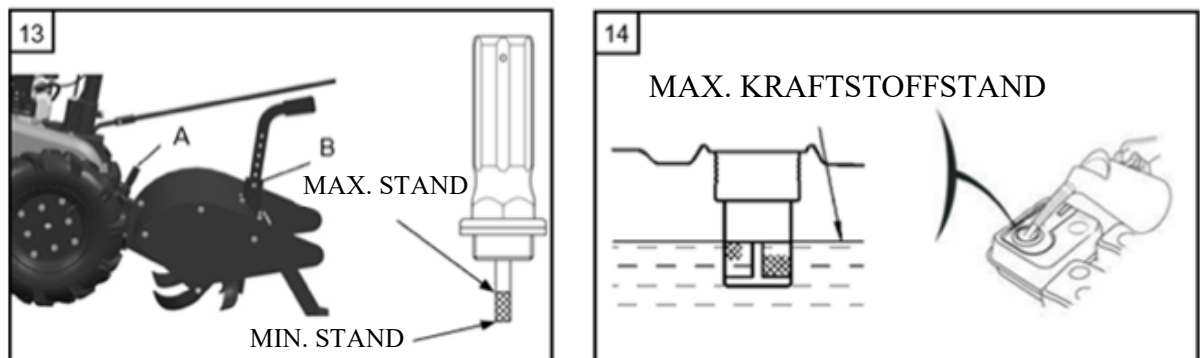


1. Motor in waagerechter Position aufstellen.
2. Den Ölmesstab (A, Abb. 10) herausziehen und sauber abwischen.
3. Den Ölmesstab einführen und ohne Einschrauben in den Einfüllstutzen wieder herausziehen. Den Ölstand am Messtab ablesen.
4. Liegt der Ölstand zu niedrig, das empfohlene Öl bis zur Oberkante der Einfüllöffnung nachfüllen.
5. Den Ölmesstab fest einschrauben.

**ACHTUNG!** Motoröl SAE10W-30 ist das empfohlene Allzweckschmiermittel und für den Einsatz bei typischen Umgebungstemperaturen geeignet (Abb. 11).

## Luftfilterölkontrolle

1. Flügelmutter (A) und Abdeckung (B) abnehmen (Abb. 12).
2. Öl bis zum angegebenen Stand nachfüllen (Ölsorte: SAE 10W-30).
3. Luftfilter wieder einbauen und Flügelmutter fest anziehen.



## Überprüfung des Getriebeöls

**ACHTUNG! Beim ersten Einsatz sind 2 Liter Öl in das Getriebe einzufüllen. Beim Einfüllen den Stand kontrollieren und nicht überfüllen. Empfohlenes Öl: SAE 80W90.**

1. Die Gartenfräse auf ebenem Untergrund aufstellen. Den Tiefenstab in die unterste Öffnung (B, Abb. 13) einsetzen, sodass die Messer den Boden berühren.
2. Den Ölmesstab (A, Abb. 13) herausziehen und sauber abwischen.
3. Den Ölmesstab wieder einsetzen und festziehen. Anschließend herausziehen, um den Ölstand zu prüfen.
4. Liegt der Ölstand unterhalb der unteren Markierung am Messtab, das empfohlene Öl bis zur oberen Markierung einfüllen. Nicht überfüllen.
5. Den Ölmesstab wieder einsetzen.

## Kraftstoffstandkontrolle

Bei abgestelltem Motor den Tankdeckel abnehmen und den Füllstand prüfen. Den Tank auffüllen, wenn der Kraftstoffstand zu niedrig ist (Abb. 14).

**⚠️ WARNUNG! Kraftstoff ist hochentzündlich und explosiv. Ein unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff birgt Verbrennungs- oder schwere Verletzungsgefahr.**

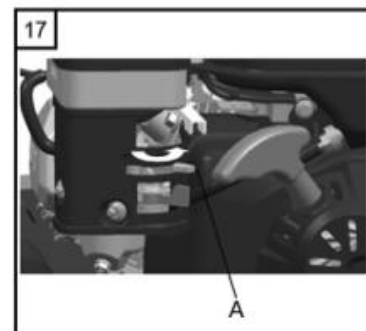
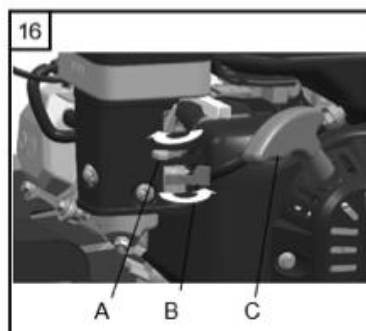
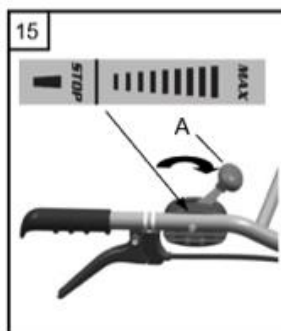
- An einem gut belüfteten Ort tanken. Falls der Motor gelaufen ist, diesen zunächst abkühlen lassen.
- Sorgfältig tanken, um Kraftstoffverschüttungen zu vermeiden.
- Keinen Kraftstoff über die Oberkante des Kraftstofffilters einfüllen.
- Nach dem Tanken den Tankdeckel fest aufschrauben.
- Den Motor niemals in geschlossenen Räumen betanken, wo Kraftstoffdämpfe zu Wärmequellen, Flammen oder Funken gelangen könnten.
- Verschütteten Kraftstoff sofort entfernen.

## Reifendruckkontrolle

Prüfen, ob der Reifendruck korrekt ist. Die Reifen können für Transportzwecke übermäßig aufgepumpt worden sein. Vor der Inbetriebnahme den Druck auf den Betriebsdruck von ca. 1,4 – 1,5 bar reduzieren.

Prüfen, ob die Räder ordnungsgemäß montiert sind. Der Pfeil auf dem Reifenprofil sollte in Fahrtrichtung weisen. Andernfalls die Räder umdrehen.

**⚠️ WARNUNG! Die Reifen nicht über den angegebenen Druck hinaus aufpumpen. Ein Reifenplatzer kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.**



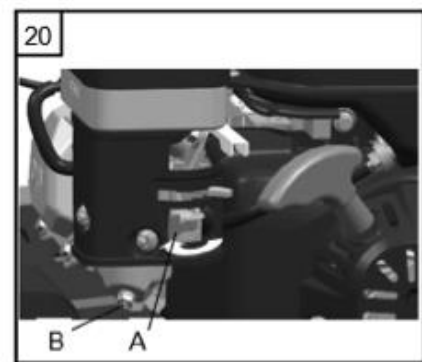
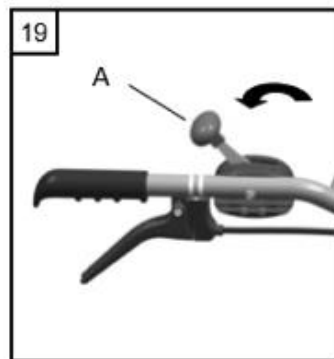
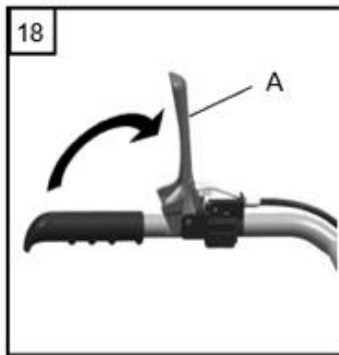
## Motorstart

**⚠️ WARNUNG!** Vor dem Starten des Motors den Schalthebel in die Stellung „N“ bringen (Abb. 25) und den Kupplungshebel (A, Abb. 18) loslassen.

1. Den Gashebel (A, Abb. 15) auf die Position MAX stellen.
2. Den Kraftstoffhahnhebel (B, Abb. 16) in die Stellung ON (Ein) drehen.
3. Den Chokehebel (A, Abb. 16) in die Stellung CLOSE (Geschlossen) drehen.

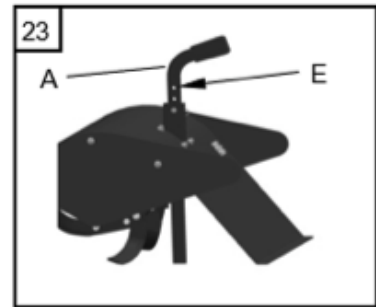
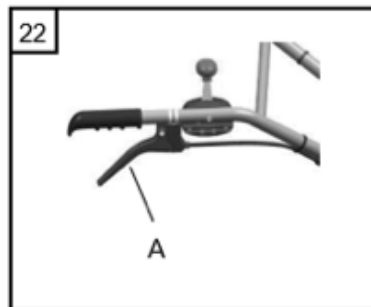
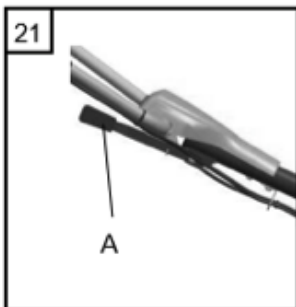
**ACHTUNG!** Den Choke nicht schließen, wenn die Lufttemperatur hoch ist oder der Motor bereits warm ist.

4. Den Anlassergriff (C, Abb. 16) leicht ziehen, bis ein Widerstand spürbar ist, dann kräftig ziehen. Den Anlassergriff langsam zurückführen.
5. Wurde der Chokehebel (A, Abb. 17) zum Starten des Motors in die geschlossene Stellung gebracht, ist er beim Aufwärmen des Motors schrittweise in die offene Stellung zu schieben.



## Motor abstellen

1. Den Kupplungshebel (A, Abb. 18) loslassen.
2. Den Gashebel (A, Abb. 19) in die Stellung STOP schieben.
3. Den Kraftstoffhahnhebel (A, Abb. 20) in die Stellung OFF drehen.



## Lenkereinstellung

Der Lenker ist in vier Richtungen verstellbar: nach oben, unten, links und rechts.

### Lenker nach oben und unten einstellen

Den Hebel der vertikalen Verstellung (A, Abb. 21) drücken, den Lenker auf die gewünschte Höhe bringen und den Hebel loslassen.

**ACHTUNG!** Vor der Höheneinstellung des Lenkers die Maschine auf einem flachen, waagerechten Untergrund aufstellen, um ein unbeabsichtigtes Umkippen zu verhindern.

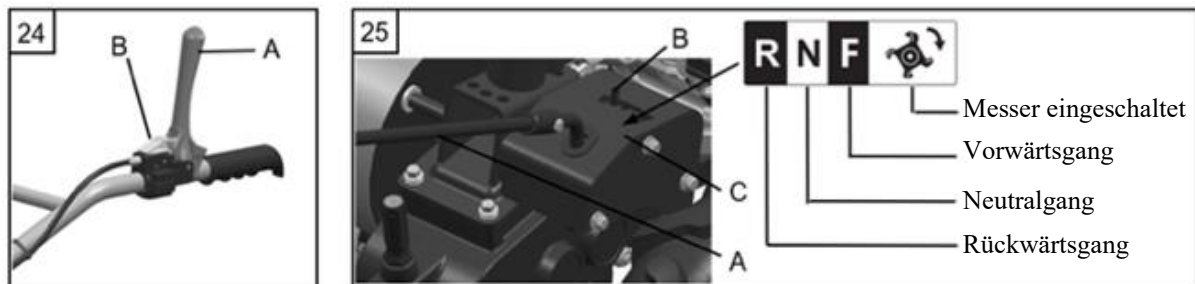
## Lenker nach links und rechts einstellen

1. Den Hebel der horizontalen Verstellung (A, Abb. 22) fest halten, den Lenker nach links oder rechts drehen, bis er die gewünschte Position erreicht hat, und den Hebel loslassen.
2. Sicherstellen, dass sich der Bolzen (A, Abb. 5) in der Öffnung am Träger befindet.

## Einstellen der Arbeitstiefe

Durch Verstellen der Tiefenstabhöhe (A, Abb. 23) kann die Arbeitstiefe angepasst werden. Ein Absenken des Tiefenstabs verringert die Arbeitstiefe, ein Anheben vergrößert sie.

**⚠️ WARNUNG! Den Tiefenstab vollständig absenken, um bei schwierigen Bodenverhältnissen die Kontrolle über die Gartenfräse zu behalten. Beim Transport der Gartenfräse den Tiefenstab in die oberste Öffnung (E, Abb. 23) einsetzen.**



## Kupplungsbedienung

- Wenn der Kupplungshebel (A, Abb. 24) gedrückt wird, ist die Kupplung eingeschaltet und die Antriebskraft wird ans Getriebe übertragen.
- Wenn der Kupplungshebel losgelassen wird, ist die Kupplung ausgeschaltet und es wird keine Kraft übertragen.
- Um den Kupplungshebel zu betätigen, zunächst den Sicherheitshebel (B, Abb. 24) drücken.

## Gangwahl

1. Den Kupplungshebel (A, Abb. 24) loslassen, um die Kupplung auszuschalten.
2. Den Gashebel (A, Abb. 19) zurückziehen, um die Motordrehzahl zu verringern.
3. Den Schalthebel (A, Abb. 25) anheben, um den Zeiger (B, Abb. 25) aus dem Schlitz auf der Platte (C, Abb. 25) zu lösen, und den Schalthebel dann nach links oder rechts in die gewünschte Position schieben.
4. Den Schalthebel loslassen, um den Zeiger in der entsprechenden Raststellung auf der Platte zu positionieren.

**ACHTUNG! Rastet der Schalthebel nicht in den gewünschten Gang ein, den Kupplungshebel gedrückt halten und den Schalthebel leicht verschieben, um den Gang einzulegen.**

# WARTUNG

**ACHTUNG! Die Betriebsanleitung des Motors sorgfältig lesen.**

## Wartungshinweise

- Vor Beginn jeglicher Wartungsarbeiten den Motor abstellen und den Zündkerzenstecker abziehen. Stets Schutzhandschuhe tragen.
- Die Gartenfräse darf niemals betrieben werden, wenn sie beschädigt, nicht ordnungsgemäß eingestellt oder nicht vollständig und sicher montiert ist.
- Sicherstellen, dass das Arbeitssystem (Messer) nach dem Loslassen des Kupplungshebels zum Stillstand kommt. Bewegen sich die Messer nach dem Loslassen des Kupplungshebels weiter, ist der Kundendienst zur Einstellung zu kontaktieren und die Maschine bis zur Reparatur außer Betrieb zu nehmen.
- Alle Wartungsarbeiten an der Gartenfräse, die nicht in der Betriebsanleitung beschrieben sind, müssen von einem autorisierten Kundendienst durchgeführt werden. Die Gartenfräse darf in keiner Weise modifiziert werden.
- Ausschließlich empfohlenes Zubehör und empfohlene Ersatzteile verwenden.
- Das Arbeitssystem niemals berühren und keine Versuche unternehmen, die Gartenfräse bei laufendem Motor zu warten.
- Ist die Gartenfräse nicht mehr verwendbar, ist sie ordnungsgemäß und umweltgerecht zu entsorgen, indem sie an eine lokale Stelle übergeben wird, die eine ordnungsgemäße Entsorgung veranlasst.
- Beschädigte oder gebrochene Sicherheitselemente sind sofort zu ersetzen.
- Verschlissene oder beschädigte Messer sind als kompletter Satz auszutauschen.
- Der Schalldämpfer und andere Motorteile (z. B. Kühlrippen, Zündkerze) erhitzen sich während des Betriebs und bleiben nach dem Abstellen des Motors noch eine Zeit lang heiß. Um das Verbrennungsrisiko zu reduzieren, Schalldämpfer und andere Teile nicht berühren, solange sie heiß sind. Auch Motor und Antriebswelle können noch heiß sein.
- Alle Muttern, Schrauben und Bolzen angezogen halten, um sichere Arbeitsbedingungen zu gewährleisten.
- Verschmutzungen niemals mit Wasserstrahl oder Lösungsmitteln entfernen.
- Die Gartenfräse an einem trockenen Ort, außerhalb der Reichweite von Kindern und mit leerem Kraftstofftank aufbewahren.

## Vergasereinstellung

**⚠️ WARNUNG! Den Vergaser nicht modifizieren. Dies kann zu einem Verstoß gegen Abgasvorschriften führen.**

## Anlasser

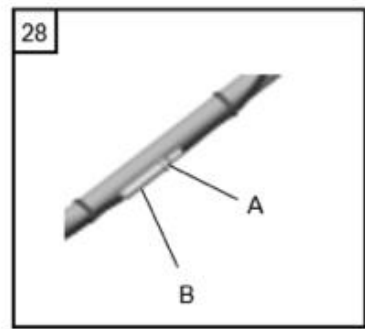
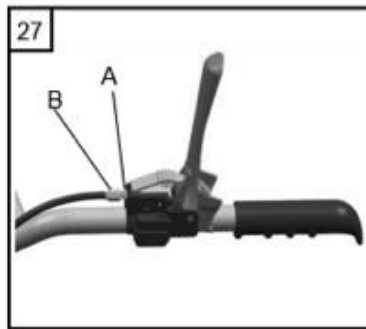
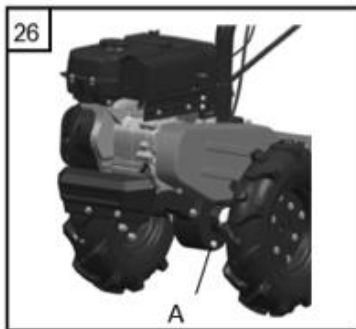
**⚠️ WARNUNG! Die Anlasserfeder steht unter Spannung und kann bei Beschädigung schwere Verletzungen verursachen. Niemals versuchen, sie zu demontieren oder zu modifizieren.**

## Ölwechsel

**ACHTUNG! Verbrauches Motoröl ist umweltgerecht zu entsorgen. Es wird empfohlen, es in einem dicht verschlossenen Behälter zur Aufbereitung an eine lokale Werkstatt abzugeben. Nicht in den Hausmüll werfen, auf den Boden gießen oder in die Kanalisation leiten.**

## Getriebeöl

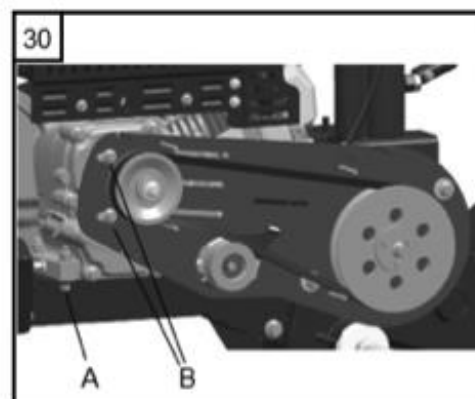
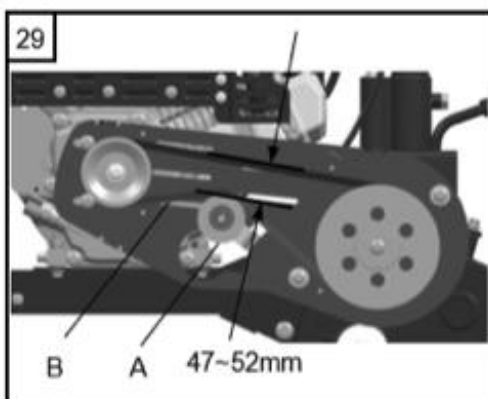
Den Getriebeölstand alle 50 Betriebsstunden prüfen. Ölmesstab (A, Abb. 13) herausziehen und den Ölstand kontrollieren. Bei Bedarf Öl SAE 80W90 nachfüllen. Nach jeweils 100 Betriebsstunden das Getriebeöl wechseln:



1. Sicherstellen, dass die Maschine in waagerechter Position steht.
2. Ölmesstab (A, Abb. 13) und Schraube (A, Abb. 26) herausdrehen.
3. Das Öl vollständig aus dem Getriebe ablaufen lassen.
4. Die Schraube (A, Abb. 26) wieder einsetzen und mit einem Anzugsmoment von 18 ~ 20 N·m festziehen.
5. Das Getriebe mit Öl SAE 80W90 bis zum Sollstand befüllen (Abb. 13).
6. Den Ölmesstab (A, Abb. 13) wieder einsetzen.

## Einstellung des Kupplungsseils

Schleift der Riemen, die Sicherungsmutter (A, Abb. 27 oder A, Abb. 28) lösen und die Einstellschraube (B, Abb. 27 oder B, Abb. 28) herausdrehen. Nach der Einstellung die Sicherungsmutter fest anziehen. Anschließend den Motor starten und prüfen, ob die Kupplung ordnungsgemäß funktioniert. Besteht das Problem weiterhin, ist der autorisierte Kundendienst zu kontaktieren.



## Riemenspannungseinstellung

1. Den Kupplungshebel halten und die Spannrolle (A, Abb. 29) anheben, um den Riemen (B, Abb. 29) zu spannen. Ein korrekt gespannter Riemen hat eine Durchbiegung von 47 bis 52 mm.
2. Liegt die Riemenspannung nicht im korrekten Bereich, muss sie eingestellt werden. Zunächst die vier Motormontageschrauben (A, Abb. 30) und zwei Montageschrauben der Anschlussplatte (B, Abb. 30) lösen. Ist der Riemen zu locker, den Motor nach vorne schieben. Ist der Riemen zu straff, den Motor nach hinten verschieben, bis die Riemenspannung im Normalbereich liegt, und anschließend die Motormontageschrauben und die Schrauben der Anschlussplatte festziehen.
3. Nach der Einstellung sollte bei gedrücktem Kupplungshebel zwischen dem Riemen und den Begrenzungsstangen (A, B, C, D, Abb. 31) ein angemessenes Spiel vorhanden sein (3 ~ 8 mm).

## Fräswerk (Messer)

**WARNUNG! Beschädigte Messer dürfen niemals durch Schweißen, Richten oder Formveränderung repariert werden. Dies kann schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.**

## Maschinenpflege

**⚠️ WARNUNG! Wird zur Reinigung der Maschine Druckluft verwendet, ist eine geeignete Augenschutz-ausrüstung und eine Staubschutzmaske zu tragen.**

**⚠️ WARNUNG! Die Reinigung der Maschine mit einem starken Wasserstrahl (z. B. Hochdruckreiniger) kann den Motor und die elektrische Anlage beschädigen.**

## Messerwechsel

1. Seitenkotflügel (E, Abb. 9) abnehmen.
2. Sicherungsbolzen (A, Abb. 32) entfernen und den linken (B, Abb. 32) oder rechten Messersatz (C, Abb. 32) herausnehmen, der ausgetauscht werden muss.
3. Verschlossene oder beschädigte Messer als kompletten Satz ersetzen.
4. Den Messersatz wieder einbauen (Abb. 32).
5. Seitenkotflügel wieder montieren.

## Reifendruck

Regelmäßig prüfen, ob der Reifendruck 1,4 – 1,5 bar beträgt.

## Empfohlene zusätzliche Wartung

Es wird empfohlen, die Maschine am Ende jeder Saison bei intensiver Nutzung und alle zwei Jahre bei normaler Nutzung durch einen qualifizierten Techniker im autorisierten Kundendienst inspizieren zu lassen.

**⚠️ WARNUNG! Alle Wartungsarbeiten, die in dieser Anleitung nicht ausführlich beschrieben sind, müssen vom autorisierten Kundendienst durchgeführt werden. Um den**

**einwandfreien Betrieb des Geräts sicherzustellen, dürfen nur originale Ersatzteile verwendet werden.**

**⚠️ WARNUNG! Nicht autorisierte Änderungen oder die Verwendung von nicht originalen Ersatzteilen können schwere Verletzungen oder den Tod des Bedieners oder Dritter verursachen.**

## Wartungsplan

Die Prüfungen und Inspektionen sind gemäß der nachstehenden Tabelle durchzuführen. Die angegebenen Wartungsintervalle gelten ausschließlich für normale Betriebsbedingungen. Bei intensiverer täglicher Nutzung als üblich sind die Wartungsintervalle entsprechend zu verkürzen.

		Vor jedem Gebrauch	Nach den ersten 5 Std. oder im 1. Monat	Alle 3 Monate oder 50 Std.	Alle 6 Monate oder 100 Std.
Motoröl	Stand prüfen	•			
	Wechseln		•	•	
Getriebeöl	Stand prüfen	•			
	Wechseln				•
Luftfilter	Prüfen	•			
	Reinigen			•(1)	
Zündkerze	Reinigen				•
Ventilspiel	Prüfen und einstellen				•
Kraftstofffilter	Reinigen				•
Kraftstoffleitung	Prüfen	Alle 2 Jahre (bei Bedarf ersetzen) (2)			
Riemenspannung	Einstellen		•		•
Kupplungsseil	Einstellen		•		•
Messerbaugruppe	Prüfen (Schäden und Verschleiß)	•			
Bedienelemente (Zündschalter, Chochebel, Gasbetätigung)	Funktion prüfen	•			
Alle zugänglichen Schrauben und Muttern (außer Vergaserschrauben)	Prüfen und anziehen	•			
Gesamtmaschine	Prüfen: Undichtigkeiten, Risse und Verschleiß	•			

## **ACHTUNG!**

- (1) Bei Einsatz des Geräts in stark staubbelasteten Umgebungen sind häufigere Inspektionen durchzuführen.
- (2) Diese Teile sind vom autorisierten Kundendienst zu prüfen. Die Wartungsverfahren sind in der Betriebsanleitung beschrieben.

# LAGERUNG

Soll die Maschine über einen längeren Zeitraum gelagert werden:

- Den Kraftstofftank leeren und den Tankdeckel wieder aufsetzen.
- Kraftstoff gemäß den geltenden Vorschriften und unter Berücksichtigung des Umweltschutzes entsorgen.
- Besondere Aufmerksamkeit auf Teile wie Motor und Antriebswelle richten, da diese noch heiß sein können.
- Verschmutzungen niemals mit Wasserstrahl oder Lösungsmitteln entfernen, da die Teile während der Lagerung korrodieren können.
- Die Gartenfräse an einem trockenen Ort, außerhalb der Reichweite von Kindern und mit leerem Kraftstofftank aufbewahren.
- Die Verfahren zur Wiederinbetriebnahme der Maschine nach der Winterlagerung entsprechen den normalen Startverfahren.

## **Demontage und Entsorgung**

Viele der für den Maschinenbau verwendeten Materialien sind recyclingfähig; Metalle (Stahl, Aluminium und Messing) können bei einer Recyclingstelle abgegeben werden. Für weitere Informationen ist die örtliche Recyclingstelle zu kontaktieren. Die Entsorgung der Maschine muss umweltgerecht erfolgen und eine Kontaminierung von Boden, Luft und Wasser vermieden werden. In jedem Fall sind die örtlichen Vorschriften einzuhalten.

# TRANSPORT

**⚠️ WARNUNG! Beim Transport der Maschine von einem Arbeitsort zum anderen ist die Zapfwelle stets abzukoppeln. Auf harte Gegenstände, Gehwege, Stufen usw. achten, die die Messer treffen und beschädigen könnten. Die Fahrgeschwindigkeit der Maschine ist stets den Umgebungsbedingungen anzupassen.**

**⚠️ WARNUNG! Die Maschine darf nicht mit Gurten, Ketten oder Haken angehoben werden. Die Maschine hat keine Befestigungspunkte.**

- Die Maschine darf nicht auf öffentlichen Straßen fahren.
- Die Maschine darf nicht abgeschleppt werden. Zum Transport ist ein geeignetes Fahrzeug mit ausreichender Leistung und Größe zu verwenden.
- Beim Transport der Maschine auf einem Fahrzeug sicherstellen, dass sie mit Gurten sicher und fest verzurt ist.
- Die Maschine muss waagrecht mit leerem Tank transportiert werden; dabei sind auch die geltenden Transportvorschriften für solche Maschinen einzuhalten.
- Beim Verladen der Maschine auf ein Fahrzeug stets einen ebenen Bereich wählen, der vom Straßenverkehr entfernt und frei von potenziell gefährlichen Gegenständen ist.
- Stets zertifizierte Verladerampen verwenden, die 4-mal so lang wie die Höhe der Ladefläche des Fahrzeugs sind, eine ausreichende Breite, eine rutschfeste Oberfläche und eine solide Konstruktion aufweisen, die das Maschinengewicht trägt, und sicher befestigt sind.

Die Maschine kann auch auf einer Palette verzurt und mit einem Gabelstapler verladen werden. In diesem Fall muss der Gabelstapler von einem autorisierten Bediener geführt werden.

# FEHLERBEHEBUNG

Lässt sich der Motor nicht starten, ist Folgendes zu prüfen:

- ob sich der Gashebel in der Position MAX befindet,
- ob ausreichend Öl im Motor vorhanden ist,
- ob der Kraftstoffhahn in der Stellung ON steht,
- ob Kraftstoff im Tank vorhanden ist,
- ob Kraftstoff zum Vergaser gelangen kann. Dazu kann die Ablassschraube (B, Abb. 20) des Vergasers gelockert und der Kraftstoffhahn in die Stellung ON gebracht werden.
- ob die Zündkerze Funken schlägt. Dazu ist wie folgt vorzugehen:
  7. Den Zündkerzenstecker abnehmen, Verschmutzungen entfernen, dann den Stecker abziehen und die Zündkerze herausrauben.
  8. Den Zündkerzenstecker auf die Zündkerze aufsetzen.
  9. Das Metallgehäuse der Zündkerze an den Zylinderkopf des Motors halten. Den Anlasser leicht ziehen, um zu prüfen, ob Funken entstehen. Ist dies der Fall, die Zündkerze wieder einschrauben und den Motor starten.

Lässt sich der Motor weiterhin nicht starten, ist der autorisierte Kundendienst zu kontaktieren.

**⚠ WARNUNG! Bei verschüttetem Kraftstoff diesen sorgfältig entfernen und trocknen lassen, bevor die Zündkerze geprüft oder der Motor gestartet wird, da verschütteter Kraftstoff und seine Dämpfe einen Brand verursachen können.**